	Anfragen-Nr.	
	AF-0195/2021	

Anfrage

Herr Karsten Höhn
stellv. Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion - Unkrautmanagement Friedhof Eisenach

I. Sachverhalt

Im Frühjahr 2020 waren wegen der „Pandemie“ auch die Friedhofsmitarbeiter im Homeoffice bzw. freigestellt. Dadurch kam es auf dem Friedhof zwischen den Grabfeldern zu vermehrtem Wildwuchs und Unkraut. Löwenzahn, Springkraut, Klettenlabkraut und anderer Wildwuchs konnte sich gut vermehren. Aufgrund des sehr feuchten Klimas in diesem Frühjahr entstand noch mehr Unkraut auf dem Friedhof. Dieses wurde aber erst nach dem Verblühen beseitigt. Somit ist wohl im nächsten Jahr mit noch mehr Unkraut zu rechnen. Hierdurch sind auch die privaten und gewerblichen Nutzer des Friedhofes betroffen.

II. Fragestellung

1. Warum wird nicht vor dem Blütenstand gemäht um die Verbreitung einzudämmen?
2. Warum werden bei Personalmangel auf dem Friedhof nicht Aufträge an Drittfirmen vergeben, so wie etwa beim Heckenschnitt?
3. Ist es möglich, wie in den 90er-Jahren, ABM- Kräfte für diese Tätigkeit zu gewinnen?

Herr Karsten Höhn
stellv. Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion